

2. Symposium „Digitale Kieferorthopädie 2.0“

Die Kieferorthopädische Interessensgemeinschaft (KFO-IG) lädt am 27. und 28. Juni 2014 zu einer – vor dem Hintergrund der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung des Fachbereichs KFO – hochinteressanten Veranstaltung nach Frankfurt am Main.

Im letzten Jahr hat die KFO-IG als erster Anbieter ein Symposium für die digitale Kieferorthopädie mit großer Nachfrage durchgeführt. Knapp 100 Teilnehmer und 14 Aussteller verfolgten gespannt die Vorträge aus den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten der KFO-Behandlung. Dabei lag der Fokus auf einer Art Marktübersicht – welche Angebote gibt es speziell für die Kieferorthopädie, was können die Geräte und wo liegen die Chancen und Risiken beim Einsatz von digitalen Produkten und Software.

Die Entwicklungen, welche wir ganz genau beobachten, gehen immer schneller, moderner und digitaler vonstatten. Für uns Veranstalter ein Grund mehr, diese (Weiter-)Entwicklungen in das Zentrum des diesjährigen Symposiums zu stellen. Natürlich stehen wir den Entwicklungen dabei nicht kritiklos gegenüber. Nicht alles, was digital ist, muss gleichzeitig gut oder gar richtig sein. Zudem muss es nicht automatisch auch gangbar sein. Biologische Systeme folgen nun einmal nicht bedingungslos der Digitalisierung.

Mittelpunkt des diesjährigen Symposiums soll daher nicht nur eine Neuauflage der letztjährigen Veranstaltung mit „ein bisschen Update“ sein. Vielmehr soll hinterfragt werden, was ist sinnvoll, was hat sich bewährt oder wo muss man gegebenenfalls noch einmal einen Schritt zurückgehen bzw. besser noch abwarten. Aus thematischer Sicht teilen wir das Symposium in drei Blöcke ein. So schaut der erste Block natürlich zunächst auf die Neuerungen am Markt. Was gibt es Neues, wo hat sich ein System weiter-



entwickelt? Dabei präsentieren wir einige wirkliche Neuheiten. Zudem haben wir ein paar Vortragsthemen in petto, die Weiterentwicklungen bestehender Systeme darstellen.

Der zweite Block wird dann den berühmten Blick über den Teller rand wagen. Hierbei wird intensiv in die HNO-Welt geschaut. Zum Beispiel auf das Thema Atmung, welches für die Kieferorthopädie auch ein bedeutender Faktor ist.

Der dritte Block rückt dann Themen wie Datensicherheit, effi-

zienter Workflow etc. in den Mittelpunkt.

Wie schon im letzten Jahr, wird es ein Hauptziel sein, Ihnen einen handfesten Überblick zu verschaffen, damit Sie die Dinge richtig einordnen können. In diesem Jahr verschieben wir allerdings den Inhalt stärker in Richtung Praxis.

Wir starten in die diesjährige Veranstaltung mit der Fortsetzung des Gespans Prof. Dr. Gerhard Polzar und Dipl.-Inf. Frank Hornung. Diese werden als Team die Zusammenarbeit von DVT

und KFO-Behandlung von der Erstaufnahme über die Diagnostik bis hin zur Übergabe eines SDL-Datensatzes für die Herstellung von Alignern erläutern. Im Vergleich zum Vorjahr ist in diesem Jahr ein durchgängiger Workflow gewährleistet und in der Praxis erprobt.

Weiter geht es mit OnyxCeph™, einer mittlerweile nicht nur in der Kieferorthopädie etablierten Software für das Archivieren und die virtuelle Planung der KFO-Behandlung. Der Vortrag von Dr. Rolf Kühnert wird das Scannen, Planen und Übertragen in Form einer CAD/CAM-Software für die KFO beinhalten.

Im Anschluss kommt mit Dr. Matthias Klum und André Hellmuth ein weiteres Team zum Einsatz. Dieses wird sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Abformung sowie daraus resultierend mit additiven und subtraktiven Fertigungsverfahren für KFO-Geräte und Modelle beschäftigen.

Wie bereits im Vorjahr werden wir den Abend bei einem Barbecue im Biergarten des Hotels ausklingen lassen. Erfahrungsgemäß ein tolles Forum, um bei einem kühlen Getränk und leckeren Grillsachen den Tag im Gespräch Revue passieren zu lassen. Wir hoffen, dass das Wetter wieder so toll mitspielt, bestellt haben wir es jedenfalls schon einmal.

Den zweiten Tag eröffnet der Biomediziner Claudio Giani aus Mailand. Naturgemäß stehen die Kieferorthopäden dem Röntgen distanziert gegenüber. Sie wollen ihre jungen Patienten nicht unnötig „grillen“. Giani wird in seinem Vortrag die Strahlungen der unterschiedlichen digitalen

Röntengeräte detailliert darstellen und deren Auswirkungen im Vergleich zu anderen Strahlenbelastungen ins richtige Verhältnis setzen.

Jochen Kusch war bereits im letzten Jahr zu Gast. Er hatte damals die Weiterentwicklung der SICAT-Software angekündigt, die er nunmehr vorstellen wird. SICAT Function in Verbindung mit CEREC hinsichtlich neuer Wege und Möglichkeiten in der CMD-Behandlung wird sein Thema sein.

Neu im Programm ist Dr. Gernot Heine, der sich mit dem Thema einer bracketfreien Praxis beschäftigt bzw. wie diese im Rahmen der digitalen Diagnostik und einer konsequenten Behandlungsstrategie erfolgreich umgesetzt werden kann.

Im letzten Jahr hat Woo-Ttum Bittner mit SureSmile® ein konkretes Behandlungssystem vorgestellt. In diesem Jahr nimmt er die digitale Kieferorthopädie aus einem übergeordneten Blickwinkel unter die Lupe. Fluch oder Segen? Eine kritische Betrachtung vom Materialeinkauf bis zum Ende der Behandlung wird sicherlich ein spannendes Unterfangen.

Im Rahmen zweier weiterer Vorträge werden wir interdisziplinär auf die Digitalisierung schauen. In fachlicher Hinsicht übernimmt den Part Professor Godbersen, der als HNO-Arzt die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit von Kieferorthopäden und HNO-Ärzten unter Verwendung digitaler Möglichkeiten darstellen wird.

In Zeiten von NSA, Geheimdiensten, Datenkraken etc. sollte der hochsensible Bereich der Datensicherheit auf keinen Fall vernachlässigt werden. Hier drohen hohe Strafen im deutschen Recht. RA Michael Zach ist Medizinanwalt und wird ausführlich die Frage „Digitale Medizin – analoges Recht?“ beleuchten.

Abschließend wird Dr. Marc Gericke die digitale KFO-Behandlung aus interdisziplinärer Sicht vorstellen.

Das Symposium beginnt am 27. Juni 2014 um 13 Uhr an bewährter Stelle in Frankfurt am Main und endet am nächsten Tag um 16 Uhr. Zeit genug, die digitale Kieferorthopädie in vielen Facetten darzustellen. Sichern Sie sich also rechtzeitig einen Platz, die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. 



Neben vielen weiteren hochkarätigen Referenten werden auch sie beim diesjährigen KFO-IG-Symposium „Digitale KFO“ dabei sein und über ihre Erfahrungen berichten: Prof. Dr. Gerhard Polzar, Woo-Ttum Bittner und Jochen Kusch (v.l.n.r.).



Eine parallel stattfindende Industrieausstellung wird in den Vortragspausen genug Gelegenheit bieten, sich wie im letzten Jahr über aktuell am Markt befindliche Produkte zu informieren.



Auch dieses Jahr lädt ein Barbecue im Biergarten des Hotels zu spannenden Gesprächen ein.

KN Adresse

Kieferorthopädische
Interessensgemeinschaft (KFO-IG)
Ludwigstr. 15
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 58497-46
Fax: 06021 58497-86
mail@kfo-ig.de
www.kfo-ig.de